



Frank Peter Bestebreurtje

Kanon als Form

Über die Geschichtsschreibung
des Neuen Testaments bei Franz Overbeck



Peter Lang

Inhalt

Zum Geleit	7
Vorbemerkung zur gegenwärtigen Kanonforschung	9
1. Methodische Voraussetzungen zur historischen Betrachtung der Kanongeschichte	15
1.1 Einleitende Bemerkungen zu Overbecks Formbegriff ..	15
1.2 Methodische Überlegungen zur Geschichtsschreibung des Kanons	24
1.3 Apostolizität als historisches Prinzip des Kanons	36
1.4 Overbeck und Nietzsche über die Beschränkung des individuellen Denkens	46
1.5 Overbecks Auffassung der Theologie	54
1.6 Zusammenfassung	79
2. Overbecks Vorlesung zur Geschichte des neutestamentlichen Kanons (NLO A 87)	83
2.1 Definition des Kanons als Gegenstand historischer Betrachtung	86
2.2 Christliche Urliteratur und christliche Literatur	99
2.3 Die methodische Ausführung der Formbetrachtung in A 87	122
2.4 Christliche Urliteratur und die Idee eines Kanons	132
2.5 Papias und Justin als ‚Quellen‘ des Gebrauchs der Urliteratur in der Kirche	139
2.6 Das Verhältnis der Gnosis und des Montanismus zu den neutestamentlichen Schriften	148

3. Schlussbetrachtung	179
Anhang 1. A 87: Übersicht der Paragraphen	183
Anhang 2. Kirchenlexikon A 228	
„Kanon des Neuen Testaments. Geschichte. Perioden.“	185
Literaturverzeichnis	189